

777.

Mittwochen, den 7. May.

Nro. 37.

71

Hessen-Darmstädtische privilegirte

Land--Zeitung

Im Verlag der Invaliden-Anstalt.

London, den 25. April.

Zu einer Zeit da man glaubte, allen Forderungen an die Nation, wegen den Kosten der Militärn Armee im letzten Krieg seye ein enüge geleistet, kommt Lord North noch mit ganzem 22 Articul, für die Hospitalkosten der Hülfsruppen im letzten Krieg herzu, sie machen eine Summe von 41,820 Pf. Sterl. 14 Sch. 5 Den. Sterl. aus. Die stürzte Glieder des Unterhauses konnten nichts darauf antworten, nichts beschließen. Die Rechnungen blieben zu künftiger Einicht auf dem Amte liegen.

Lord Stormond, Königl. Ambassadeur zu Paris, soll den Hof benachrichtigt haben, daß die Americaner einen beträchtlichen Handel mit Bontdeaur und in andern Französischen Waren trieben, welcher sie in den Stand setzen, den Krieg mit Eifer fortzusetzen.

Die Gerüchte von den Americanischen Sagen sind so vielfach, daß man jeder Gattung Leser damit zu Gefallen seyn kann. Wer nicht Americanisch gesinnt ist, dem kann man von der Nachricht dienen, daß die Americaner in der besten Verfassung sind, und denen Brital. Truppen von Zeit zu Zeit den größten Schaden zufügen. Wer die Engländer siegen wünschet, der härme sich nur nicht über die Nachricht, denn ein andres Gerücht sagt, wie habe bey dem Delawaresfluß, am roten Fluß den General Washington so geschlagen;

daß kaum ein Mann dem Todte oder der Gefangenschaft entronnen seyn.

Folgendes Fragment eines Briefes des General Washington an den Congress ließe man in den öffentlichen Blätter, zum wenigsten reden seine Grundsätze in demselben: Was die gegenwärtige Lage von England anbetrifft, so weiß ich von sicherer Hand, daß die Ministers im größten Mißverständnis unter sich leben; Verwirrung ist in ihren Rathschlägen, und ihre Schlüsse sind ohne Nachdruck. Nur darinn stimmen sie überein, America soll unterjocht werden, und hierzu sehen sie die Hülfe aller Mächte an. Die Armee die ich die Ehre habe anzuführen, ist rasches Volk, voll des besten Willens; es mangelt uns nichts als siegreich zu seyn, und mit Hülfe des Unmächtigen schmeichle ich mir, daß wir es werden; indes haben wir den beruhigenden Trost, daß wir nie drauf gedacht hätten, einen Tropfen Menschenblut zu vergießen, wenn wir nicht wären gezwungen worden uns zu vertheidigen.

Die Engländer nennen uns Poltrons, aber eine Gelegenheit wie diese, wandelt jeden Bürger zum Soldaten, und ich meyne die Engländer müssen sich erinnern, und die Hesse werden nie vergessen, daß wir Soldaten sind; doch ist's nöthig, daß wir durch Vernunft die Hitze unserer Truppen mäßigen; wir haben nicht Disciplin, nicht Erfahrung genug, unsre Gegner haben beyde Vortheile;